

# ICH STEHE VOR DIR

huub oosterhuis/bernhard huijbers

## intro piano-Akk-guit /

G D H<sup>sus4</sup> Em A<sup>sus4</sup> D G A D G Em A D  
ICH STEH VOR DIR MIT LEEREN HÄNDEN HERR FREMD WIE DEIN NAME SIND MIR DEINE WEGE  
F#m Hm, D G E A F#m Em Em<sup>6</sup> F# Hm  
SEIT MENSCHEN LEBEN RUFEN SIE NACH GOTT MEIN LOS IST TOD HAST DU NICHT ANDERN SEGEN  
F# Hm A G E/g# A<sup>sus4</sup> A D G E/g# A D  
BIST DU DER GOTT DER ZUKUNFT MIR VERHEISST ICH MÖCHTE GLAUBEN KOMM DOCH MIR ENTGEGEN

G D H<sup>sus4</sup> Em A<sup>sus4</sup> D G A D G Em A D  
VON ZWEIFELN IST MEIN LEBEN ÜBERMANTT MEIN UNVERMÖGEN HÄLT MICH GANZ GEFANGEN  
F#m Hm, D G E A F#m Em Em<sup>6</sup> F# Hm  
HAST DU MIT NAMEN MICH IN DEINE HAND IN DEIN ERBARMEN FEST MICH EINGESCHRIEBEN  
F# Hm A G E/g# A<sup>sus4</sup> A D G E/g# A D  
NIMMST DU MICH AUF IN DEIN GELOBTES LAND WERD ICH DICH NOCH MIT NEUEN AUGEN SEHEN

G D H<sup>sus4</sup> Em A<sup>sus4</sup> D G A D G Em A D  
SPRICH DU DAS WORT DAS TRÖSTET UND BEFREIT UND DAS MICH FÜHRT IN DEINEN GROSSEN FRIEDEN  
F#m Hm D G E A F#m Em Em<sup>6</sup> F# Hm  
SCHLIESS AUF DAS LAND DAS KEINE GRENZEN KENNT UND LASS MICH UNTER DEINEN KINDERN LEBEN  
F# Hm A G E/g# A<sup>sus4</sup> A D G E/g# A D  
SEI DU MEIN TÄGLICH BROT SO WAHR DU LEBST DU BIST MEIN ATEM WENN ICH ZU DIR BETE

## outro piano-Akk-guit / A, D / D, G / E/g#, A / D / % /

1/2 Ton nach unten transponiert

G D H<sup>4</sup> E(m) A<sup>4</sup> 3 D G A D G 422  
8

1. Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir  
2. Von Zweifeln ist mein Leben übermamt, mein Unvermögen hält mich  
3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich führt in deinen

Em A D F#m F#m Hm D G E A

1. deine Wege. Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott;  
2. ganz gefangen. Hast du mit Namen mich in deine Hand;  
3. großen Frieden. Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt.

F#m F#m (H) Em Em Em<sup>6</sup> F# Hm F# F# Hm A

1. mein Los ist Tod, hast du nicht ändern Se-gen? Bist du der Gott, der  
2. in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben? Nimmst du mich auf in  
3. und lass mich unter deinen Kindern leben. Sei du mein täglich

G E/G# A<sup>4</sup> 3 A D (A) D G E/G# A D

1. Zukunft mir verheißt? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen;  
2. dein gelobtes Land? Word ich dich noch mit neuen Augen sehen?  
3. Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

T: „Ik sta voor U“, Huub Oosterhuis 1966 / Ü: Lothar Zenetti 1973 / M: Bernhard Huijbers 1964